

Anlage 2 zur Vorlage
Nr. 20 109 35 / 2014

**Anhang zum Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Damnatz
gem. § 55 GemHKVO**

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2009

Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	S. 2 - 6
Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung	S. 6 - 11
Erläuterung der Bilanz.....	S. 11 - 13
Übersicht über Haftungsverhältnisse.....	S. 13
Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	S. 13
Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren.....	S. 13
Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit durch den Bürgermeister.....	S. 13

- Rechenschaftsbericht..... S. 14 - 19

Anhang zum Jahresabschluss 2009 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde gem. § 100 NGO (§128 NKomVG) i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

Die Gemeinde Damnatz buchte in den Jahren 2004 bis 2006 im Rahmen des Modellprojektes Doppik ohne detaillierte rechtliche Vorgaben des Landes. Insbesondere gab es für die Teilhaushalte und den Kontenplan keine rechtlichen Vorgaben. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. 2007 fusionierten die ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg zur Samtgemeinde Elbtalau. Aufgrund des durch die Fusion bedingten Arbeitsanfalles konnten die ab 2006 geltenden amtlichen Vorgaben (Kontenrahmenplan etc.) nicht zeitnah umgesetzt werden, so dass Basis der Haushaltsplanung und der Buchungen vorerst weiter der Uelzener „Modellkontenplan“ blieb. In einigen Fällen stimmen daher die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 und 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden später teilweise rückwirkend geändert, so dass es in einigen Fällen bei den Haushaltsansätzen Differenzen zwischen den Gliederungsebenen des Haushaltsplanes und der Gesamtergebnisrechnung gibt.

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Defizit in Höhe von -6.860,25 € ab. Außerordentliche Erträge oder Aufwendungen gab es im Haushaltsjahr 2009 nicht.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise fällt das Ergebnis um 9.992,17 € schlechter aus als geplant. Die hauptsächliche Ursache dafür ist die negative Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	15.700,00 €	15.514,52 €	- 185,48 €
301200	Erträge aus Grundsteuer B	30.800,00 €	30.309,12 €	- 490,88 €
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	1.700,00 €	3.156,69 €	1.456,69 €
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	84.100,00 €	73.801,00 €	- 10.299,00 €
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.138,00 €	- 62,00 €
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
303200	Erträge aus Hundesteuer	900,00 €	968,50 €	68,50 €
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.800,00 €	4.420,00 €	- 380,00 €
Summen		139.300,00 €	129.307,83 €	- 9.992,17 €

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position vereinen sich die Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen. Hier liegt das Ergebnis um 101,56 € über dem Ansatz.

Bei der Zuweisung von übrigen Bereichen handelt es sich um einen Ertrag, den ein Einwohner der Gemeinde Damnatz für Gemeindearbeiten zur Verfügung gestellt hat.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00 €	80,00 €	80,00 €
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtg.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Summen		1.100,00 €	1.201,56 €	101,56 €

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Das Ergebnis fällt um 451,35 € schlechter aus als geplant.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Im Jahr 2009 wurden weder öffentlich-rechtliche Entgelte eingeplant noch erzielt, daher erfolgt auch keine Ausweisung in der Gesamtergebnisrechnung. In der Vergangenheit wurden hier die Benutzungsgebühren des Kinderspielkreises abgebildet. Da dieser jedoch ab 01.08.2005 in die Regie des DRK übergeben wurde, erzielt die Gemeinde Damnatz keine öffentlich-rechtlichen Entgelte mehr.

060 Privatrechtliche Entgelte

Die privatrechtlichen Entgelte umfassen die Erträge aus Mieten, Pachten und Verkauf. Hier wurde der Planansatz um 4.325,88 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	17.300,00 €	13.552,37 €	- 3.747,63 €
342100	Erträge aus Verkauf	700,00 €	121,75 €	- 578,25 €
Summe		18.000,00 €	13.674,12 €	- 4.325,88 €

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen, die Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit ersetzen, welche die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Konkret erstattet der Landkreis hier die Kosten für die Containerstellplatzreinigung und der DRK Kreisverband Personalkosten für den Kinderspielkreis. Der Ansatz wurde um 2.391,85 € verfehlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	355,24 €	- 44,76 €
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	22.300,00 €	19.952,91 €	- 2.347,09 €
Summe		22.700,00 €	20.308,15 €	- 2.391,85 €

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuer Vollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 474,02 € besser aus als geplant.

Im Haushaltsplan 2009 gibt es eine Abweichung zur Gesamtergebnisrechnung, da dort die Position sonstige ordentliche Erträge, die die Konzessionsabgaben für Strom und Gas beinhaltet, in der Position Zinsen und ähnliche Finanzerträge zusammengefasst ist.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden und der SG	800,00 €	1.780,02 €	980,02 €
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	-406,00 €	- 506,00 €
Summe		900,00 €	1.374,02 €	474,02 €

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas die Erträge aus Säumniszuschlägen und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (hier FAG-Leistungen). Das Ergebnis fällt um 435,77 € schlechter aus als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	13.500,00 €	8.842,92 €	- 4.657,08 €
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	684,31 €	284,31 €
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00 €	37,00 €	37,00 €
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00 €	3.900,00 €	3.900,00 €
Summe		13.900,00 €	13.464,23 €	- 435,77 €

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter werden die Personalkosten für die Betreuerinnen des Kinderspielkreises abgebildet. Der Ansatz wurde um 580,74 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	19.500,00 €	19.096,17 €	- 403,83 €
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	4.100,00 €	3.923,09 €	- 176,91 €
401910	abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	0,00 €	- €	- €
Summen		23.600,00 €	23.019,26 €	- 580,74 €

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, die zu leistenden Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Die geplanten Mittel konnten um 3.485,41 € unterschritten werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	105,86 €	- 1.394,14 €
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00 €	- €	- 100,00 €
421132	Unterhaltung des sonst. unbew. Verm. (Grund.)	400,00 €	174,93 €	- 225,07 €
421220	Unterhaltung der Straßen- u. Straßeneinricht.	7.300,00 €	7.513,31 €	213,31 €
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/ Wart.	800,00 €	250,83 €	- 549,17 €
422210	Anschaff. Einrichtungsgegenst.u. Geräte <150 €	600,00 €	- €	- 600,00 €
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
424112	Aufwendungen für Strom	1.900,00 €	1.838,55 €	- 61,45 €
424113	Aufwendungen für Gas	5.000,00 €	5.215,74 €	215,74 €
424114	Aufwendungen für Wasser	200,00 €	196,23 €	- 3,77 €
424116	Versicherungen	1.300,00 €	1.022,90 €	- 277,10 €
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	- €	276,58 €	276,58 €
424121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00 €	137,91 €	37,91 €
424122	Sonstige Dienstleistungen	- €	223,21 €	223,21 €
424123	Entsorgung (Müllgeb. etc)	600,00 €	417,60 €	- 182,40 €
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
424127	Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	151,68 €	- 548,32 €
Summen		21.600,00 €	18.114,59 €	- 3.485,41 €

230 Abschreibungen

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung gab es noch keine amtliche Abschreibungstabelle, deshalb ergaben sich bei einigen Annahmen von Nutzungsdauern erhebliche Abweichungen. Somit wurde der Ansatz teilweise zu hoch geschätzt. Das Ergebnis liegt deshalb 11.981,43 € unter dem Ansatz.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position umfasst die Zinsaufwendungen für bestehende Deckungskredite und Liquiditätskredite sowie die Aufwendungen für die Gewerbesteuervollverzinsung. Hier wurde der Gesamtansatz um 177,92 € unterschritten.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	600,00 €	588,08 €	- 11,92 €
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsg.	100,00 €	- €	- 100,00 €
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	34,00 €	- 66,00 €
Summen		800,00 €	622,08 €	- 177,92 €

250 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine sowie die Umlagen an Land, Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Das Ergebnis fällt um 5.499,24 € schlechter aus als geplant. Zurückzuführen ist das auf die erhöhte Kreis- und Samtgemeindeumlage. Die Gewerbesteuerumlage ist im Haben dargestellt, da es einige Gutschriften gab, die im Sinne des § 27 Abs. 2 GemHKVO auf der entsprechenden Buchungsstelle abgesetzt wurden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
434100	Gewerbesteuerumlage	400,00 €	- 108,00 €	- 508,00 €
437210	Kreisumlage	59.200,00 €	62.448,00 €	3.248,00 €
437220	Samtgemeindeumlage	49.600,00 €	52.408,00 €	2.808,00 €
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	11.651,24 €	- 48,76 €
Summen		121.200,00 €	126.699,24 €	5.499,24 €

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Damnatz sind die Ansätze dieser Positionen noch unter den Aufwendungen für aktives Personal und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt. Daher gibt es zwischen den Aufwendungen aktives Personal und für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Vergleich der Jahresrechnung mit dem Haushaltsplan eine Verschiebung bei den Ansätzen. Das resultiert aus Änderungen in den Ergebnisgliederungscodes.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	5.600,00 €	5.200,00 €	- 400,00 €
442910	Verfügungsmittel	200,00 €	459,28 €	259,28 €
442920	Mitgliedsbeiträge	400,00 €	355,59 €	- 44,41 €
443110	Büromaterialien	100,00 €	- €	- 100,00 €
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	200,00 €	350,20 €	150,20 €
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	800,00 €	1.500,00 €	700,00 €
Summen		7.300,00 €	7.865,07 €	565,07 €

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Hier würden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Erträge und Aufwendungen abgebildet werden. Im Haushaltsjahr 2009 gab es bei der Gemeinde Damnatz keine außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit abgebildet.

Der Finanzsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist einen Überschuss von 3.907,05 € aus, und damit 17.492,95 € weniger als geplant. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von -452,30 €. Eingeplant war hier ein Defizit in Höhe von -1.000,00 €. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -618,56 €.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 31.12.2009 damit für das Haushaltsjahr 2009 3.716,51 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2009 in Höhe von 57.587,59 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2009 61.304,10 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Finanzrechnung entsprechen weitgehend denen der Ergebnisrechnung, insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	15.700,00 €	15.588,59 €	- 111,41 €
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	30.800,00 €	30.168,52 €	- 631,48 €
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	1.700,00 €	3.156,69 €	1.456,69 €
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	84.100,00 €	73.801,00 €	-10.299,00 €
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.200,00 €	1.138,00 €	- 62,00 €
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	100,00 €	- €	- 100,00 €
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	900,00 €	947,50 €	47,50 €
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.800,00 €	4.420,00 €	- 380,00 €
Summen		139.300,00 €	129.220,30 €	-10.079,70 €

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	0,00 €	80,00 €	80,00 €
614200	Zuweisung für lauf. Zwecke vom Landkreis u.a.	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Summen		1.100,00 €	1.201,56 €	101,56 €

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä.)

Im Haushaltsjahr 2009 gab es keine Einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Entgelten.

1050 privatrechtliche Entgelte (außer f. Investitionen)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	17.300,00 €	13.932,75 €	- 3.367,25 €
642100	Einzahlungen aus Verkauf	700,00 €	121,75 €	- 578,25 €
Summen		18.000,00 €	14.054,50 €	- 3.945,50 €

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Statt der veranschlagten Einzahlungen in Höhe von 22.300,00 € konnten lediglich Einzahlungen in Höhe von 20.308,15 € vereinnahmt werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	400,00 €	355,24 €	- 44,76 €
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	22.300,00 €	19.952,91 €	- 2.347,09 €
Summen		22.700,00 €	20.308,15 €	- 2.391,85 €

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuervollverzinsung und die Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Das Ergebnis fällt um 474,02 € schlechter aus als geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	800,00 €	1.780,02 €	980,02 €
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	100,00 €	- 406,00 €	- 506,00 €
Summe		900,00 €	1.374,02 €	474,02 €

1090 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	13.500,00 €	8.848,10 €	- 4.651,90 €
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	400,00 €	679,13 €	279,13 €
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00 €	15,00 €	15,00 €
Summen		13.900,00 €	9.542,23 €	- 4.357,77 €

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer	19.500,00 €	19.096,17 €	- 403,83 €
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	- €	- €	- €
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	4.100,00 €	3.923,09 €	- 176,91 €
Summen		23.600,00 €	23.019,26 €	- 580,74 €

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.500,00 €	227,87 €	- 1.272,13 €
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	- €	- €	- €
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	7.800,00 €	5.056,15 €	- 2.743,85 €
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00 €	60,00 €	- 40,00 €
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00 €	250,83 €	- 549,17 €
722210	Einrichtungsgegenst.u. Geräte	600,00 €	- €	- 600,00 €
723110	Mieten, Pachten	400,00 €	306,78 €	- 93,22 €
724112	Auszahlungen für Strom	1.900,00 €	1.321,05 €	- 578,95 €
724113	Auszahlungen für Gas	5.000,00 €	5.551,00 €	551,00 €
724114	Auszahlungen für Wasser	200,00 €	196,23 €	- 3,77 €
724116	Auszahlung für Versicherungen	1.300,00 €	1.022,90 €	- 277,10 €
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	- €	276,58 €	276,58 €
724121	Sonst. grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00 €	137,91 €	37,91 €
724123	Auszahlungen für Entsorgung	600,00 €	306,60 €	- 293,40 €
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	300,00 €	- €	- 300,00 €
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	300,00 €	222,48 €	- 77,52 €
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	700,00 €	151,68 €	- 548,32 €
Summen		21.600,00 €	15.088,06 €	- 6.511,94 €

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsen an Kreditinstitute	600,00 €	588,08 €	- 11,92 €
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	100,00 €	- €	- 100,00 €
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	100,00 €	34,00 €	- 66,00 €
Summen		800,00 €	622,08 €	- 177,92 €

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00 €	300,00 €	- €
734100	Gewerbesteuerumlage	400,00 €	- 108,00 €	- 508,00 €
737210	Kreisumlage	59.200,00 €	62.448,00 €	3.248,00 €
737220	Samtgemeindeumlage	49.600,00 €	52.408,00 €	2.808,00 €
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände und dgl.	11.700,00 €	11.651,24 €	- 48,76 €
Summen		121.200,00 €	126.699,24 €	5.499,24 €

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	5.600,00 €	5.200,00 €	- 400,00 €
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00 €	459,28 €	259,28 €
743110	Auszahlungen für Büromaterial	100,00 €	- €	- 100,00 €
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	200,00 €	350,20 €	150,20 €
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	800,00 €	- €	- 800,00 €
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	400,00 €	355,59 €	- 44,41 €
Summen		7.300,00 €	6.365,07 €	- 934,93 €

Einzahlungen für Investitionen

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Die Gemeinde Damnatz hat im Haushaltsjahr 2009 4.338,89 € an Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen erhalten. Dieser Betrag beziffert die Investitionszuweisung der Samtgemeinde. Veranschlagt waren unter dieser Position lediglich 4.200,00 €, sodass der Ansatz um 138,89 € übertroffen wurde.

Auszahlungen für Investitionen

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Unter dieser Position wurden im Haushaltsplan 2009 3.000,00 € für eine Ausbaumaßnahme an einer innerörtlichen Gemeindestraße veranschlagt. Konkret ging es dabei um die Herstellung einer Fahrradspur. Die Umsetzung dieser Maßnahme hat lediglich Kosten in Höhe von 751,62 € verursacht, sodass das Ergebnis vom Ansatz um 2.248,38 € abweicht.

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Im Haushaltsplan 2009 wurden hier 800,00 € für die Anschaffung eines Spielgerätes für einen Spielplatz veranschlagt. Es wurde ein Schultertrainer für 3.123,75 € erworben. Die Aufstellung dieses Spielgerätes verursachte weitere Kosten in Höhe von 414,00 €, sodass insgesamt 3.537,75 € für den Erwerb beweglichen Vermögens ausgezahlt wurden. Das Ergebnis weicht damit vom Ansatz um 2.737,75 € ab.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Unter dieser Position wurden 1.400,00 € für die Investitionszuweisung an den GWBF-Fonds RTB eingestellt.

Ausgezahlt wurden für diese Maßnahme lediglich 501,82 €, sodass das Ergebnis um 898,18 € positiver abschneidet, als veranschlagt.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Kredite wurden in Höhe von 618,56 € getilgt.

Haushaltsunwirksame Vorgänge

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Hierunter fallen gem. § 14 Nr. 1 bis 3 GemHKVO

- Durchlaufende Zahlungen
- Zahlungen, die die Gemeinde aufgrund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Zahlungsmittel,
- Zahlungen, die die Kasse des endgültigen Trägers der Zahlungsverpflichtung oder eine andere Kasse, die unmittelbar mit dem endgültigen Träger der Zahlungsverpflichtung abrechnet, anstelle der Gemeindekasse annimmt oder auszahlt.

Das Ergebnis beträgt hier 880,32 € und besteht aus Debitorenüberzahlungen, die wieder zurückgezahlt werden und somit den durchlaufenden Zahlungen zuzuordnen sind und abzuführenden Lohn- und Kirchensteuern.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gem. § 54 GemHKVO erfolgt die Aufstellung der Bilanz in Kontenform. Eine Vermögenstrennung erfolgte nicht.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen.

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Rückstellung wurde in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig sind.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beläuft sich nach Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung auf 1.033.560,27 €.

Aktiva

0100 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen besteht aus geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüssen und beläuft sich am 31.12.2009 auf 2.768,74 €. Im Vorjahr lag das immaterielle Vermögen der Gemeinde Damnatz bei 2.414,59 €.

0200 Sachvermögen

Das Sachvermögen beläuft sich zum 31.12.2009 auf 967.409,10 €. Zum 31.12.2008 wurden 1.010.959,95 € ausgewiesen. Hier ergibt sich eine Bestandsveränderung in Höhe von 43.550,85 €, dies entspricht dem Wert der Abschreibungen für das Jahr 2009 abzüglich der Zugänge aus 2009.

0300 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen vermindert sich um 278,11 € auf 2.078,33 €.

Aufgrund der softwaretechnischen Schwierigkeiten bei der Übernahme der Daten aus 2003 ist eine Trennung der Forderungen nach ihrer Herkunft in 2009 weiterhin nicht möglich.

0400 Liquide Mittel

Die Liquiden Mittel erhöhen sich gemäß dem Ergebnis der Finanzrechnung um 3.716,51 € auf 61.304,10 €.

Passiva

1100 Reinvermögen

Das Reinvermögen bildet den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit ab. Es beläuft sich auf 677.864,19 €.

1300 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis verändert sich nach Abschluss der Ergebnisrechnung um -6.860,25 € auf -17.415,79 €. -10.555,54 € entfallen auf Fehlbeträge aus Vorjahren.

1400 Sonderposten

Die Sonderposten verringerten sich um 33.809,76 €. Dies entspricht dem Wert der Auflösung aus Sonderposten abzüglich der Zugänge aus 2009.

2000 Schulden

Die Schulden in Höhe von 22.110,24 € sind um 3.753,21 € höher als zum Jahresbeginn. Die Schulden setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 16.908,51 €, Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 3.777,42 € und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.424,31 €.

3000 Rückstellungen

Die Rückstellungen verringern sich um 2.400,00 € auf 9.000,00 € für die Rechnungsprüfungsgebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse. Rückstellungen für FAG-Leistungen wurden 2009 nicht gebildet.

4000 Passive Rechnungsabgrenzung

In 2009 erfolgte keine passive Rechnungsabgrenzung.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2010 übertragen:

Maßnahme	Reste aus Vorjahren	Ansatz (neu) 2009	Auszahlung in 2009	Übertragung nach 2010
Ankauf sonst. Bewegl. Sachanlagevermögen	500,00 €	- €	- €	500,00 €
Ankauf von Straßenflächen	500,00 €	- €	- €	500,00 €
Investitionszuweisung an GWBF-Fonds RTB	- €	1.400,00 €	- 501,82 €	898,18 €
Ausbaumaßnahme an innerörtl. Gemeindestr.	- €	3.000,00 €	- 751,62 €	- €
Anschaffung eines Spielgerätes	- €	800,00 €	- 3.537,75 €	- €
Summen	1.000,00 €	5.200,00 €	- 4.791,19 €	1.898,18 €

F) Fehlbeträge aus Vorjahren

Der kamerale Sollfehlbetrag des Jahres 2003 betrug -5.231,94 € und konnte im Haushaltsjahr 2007 abgedeckt werden.

Die Fehlbeträge aus Vorjahren wurden mit 10.555,54 € vorgetragen.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Damnatz vom 30.04.2014 und des dazugehörigen Anhangs und der Anlagen wird hiermit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG bestätigt.

Als Anlagen zum Anhang sind beigelegt:

- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Anlagenübersicht

Damnatz, 30.04.2014

T. Schulz, Bürgermeister

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2009

Gemäß § 100 Abs. 3 Nr. 1 NGO (§ 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG) ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden gem. § 57 Abs. 1 GemHKVO den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen.

Der Rechenschaftsbericht soll zudem auch gem. § 57 Abs. 2 GemHKVO Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf/ Besonderheiten

Haushaltssatzung 2009

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wurden am 07.01.2009 vom Rat der Gemeinde Damnatz beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf 0 €, das außerordentliche Ergebnis auf 0 € und den Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 21.400,00 € fest. Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf 32.600 € festgesetzt. Die Steuersätze für die Realsteuern wurden einheitlich auf 380 v.H. festgesetzt und somit gegenüber dem Vorjahr um 40 v.H. erhöht.

Des Weiteren wurde die Befugnis des Bürgermeisters über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 89 Abs. 1 NGO im Haushaltsjahr 2008 zuzustimmen festgesetzt (Aufwendungen im Ergebnishaushalt in Höhe von 1.000,00 € und Auszahlungen im Finanzhaushalt in Höhe von 2.000,00 € gelten im Einzelfall als unerheblich).

Besonderheiten

Im Rahmen der Doppikeinführung wurden auch Aufbau und Struktur der Samtgemeindeverwaltung geändert. Im Sinne des „neuen Steuerungsmodells“ traten an Stelle von ehemals 2 Dezernaten, 4 Ämtern und 12 Sachgebieten 4 Fachbereiche mit 27 „Produkt“ genannten Teileinheiten. Diese bildeten, soweit sie relevant für die Gemeinde Damnatz waren, die Teilpläne des Haushaltes ab. Den Produkten waren Kostenstellen zugeordnet, deren numerische Bezeichnung sich an der Bezeichnung des Produktes orientierte. Auf diesen Haushaltsstellen wurden die Ansätze erfasst.

Es stellte sich heraus, dass diese kleinteilige Gliederung bei der Verwaltungsgröße der Samtgemeinde Dannenberg (Elbe) nicht zweckmäßig war. 2006 wurden daher die bisherigen Produkte zu 14 Fachdiensten und 3 Stabstellen zusammengefasst. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Umbenennung und Neuordnung der Kostenstellen auf die entsprechenden Fachdienste.

Nach der Fusion der beiden Samtgemeinden Hitzacker und Dannenberg (Elbe) 2007 zur Samtgemeinde Elbtalau wurde die Verwaltungsgliederung erneut angepasst und die Haushaltsplanstruktur an das mittlerweile in Kraft getretene doppelte Haushaltsrecht angepasst. Auch diese Veränderungen führten zur erneuten Anpassung der Kostenstellen und der Einführung von Produkten nach dem verbindlichen Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen.

In der Finanzbuchhaltungssoftware, welcher die Haushaltsplanung und Jahresrechnung zugrundeliegen wurden all diese Änderungen „rückwirkend“ umgesetzt, um auch für zurückliegende Perioden vergleichbare und nachvollziehbare Ergebnisse zu erhalten.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt mit einem Defizit in Höhe von 6.860,25 € etwas negativer ab, als geplant. Dies ist größtenteils auf Mindererträge bei den Steuern, den privatrechtlichen Entgelten, den Kostenerstattungen und den Konzessionsabgaben für Strom zurückzuführen. Die Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 10.161,19 € (Einsparungen vor allem in den Bereichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Abschreibungen) sind nicht ausreichend um die fehlenden Erträge in Höhe von insgesamt 17.021,44 € zu decken.

3. Gesamtfinanzzrechnung

Der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit fällt mit 3.907,05 € um 17.492,95 € schlechter aus als geplant. Es erfolgten Einzahlungen in Höhe von 175.700,76 € und es wurden Auszahlungen in Höhe von 171.793,71 € geleistet.

Im Bereich der investiven Einzahlungen und Auszahlungen erfolgten Einzahlungen in Höhe von 4.338,89 € und Auszahlungen in Höhe von 4.791,19 €. Somit ergibt sich hier ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -452,30 €.

Nach Abzug der Finanzierungstätigkeit für Kredite in Höhe von 618,56 € ergibt sich insgesamt ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 3.716,51 €. Aufgrund des Anfangsbestandes an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres 2009 in Höhe von 57.587,59 € beträgt der Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2009 61.304,10 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Wirtschaftsförderung allgemein - 57100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	400,00 €	372,67 € -	27,33 €
Ordentliches Ergebnis	- 400,00 € -	372,67 €	27,33 €

Die Aufwendungen bestehen aus 57,67 € Abschreibungen und 315,00 € Mitgliedsbeiträgen an den Marketingverein ALMA.

4.2 Gemeindeorgane - 11111

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	6.500,00 €	5.807,74 € -	692,26 €
Ordentliches Ergebnis	- 6.500,00 € -	5.807,74 €	692,26 €

4.3 Kulturpflege – 28100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	60,00 € -	40,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 € -	60,00 €	40,00 €

4.4 Kinderspielkreise (Betrieb) - 36520

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	22.300,00 €	19.952,91 € -	2.347,09 €
Ordentliche Aufwendungen	22.400,00 €	20.063,33 € -	2.336,67 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 € -	110,42 € -	10,42 €

4.5 Sonstiger Verwaltungsservice - 11180

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.600,00 €	1.105,57 € -	494,43 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.600,00 € -	1.105,57 €	494,43 €

4.6 Stromversorgung - 53100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.500,00 €	8.842,92 € -	4.657,08 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	13.500,00 €	8.842,92 € -	4.657,08 €

Bei der Haushaltsplanaufstellung 2009 wurde von einem Quartalertrag der Konzessionsabgabe Strom in Höhe von 3.300,00 € ausgegangen. Die Quartalsabschläge lagen jedoch lediglich bei 2.300,00 €. Hinzu kommen zurückzuzahlende Erträge aus der Konzessionsabgabe Strom für das Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 402,29 €.

4.7 Gasversorgung - 53200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	400,00 €	684,31 €	284,31 €
Ordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €
Ordentliches Ergebnis	400,00 €	684,31 €	284,31 €

4.8 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft - 61200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	1.400,00 €	2.091,30 €	691,30 €
Ordentliches Ergebnis	- 1.400,00 € -	2.091,30 € -	691,30 €

4.9 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse) - 61201

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	800,00 €	1.817,02 €	1.017,02 €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	- € -	100,00 €
Ordentliches Ergebnis	700,00 €	1.817,02 €	1.117,02 €

4.10 Steuern, Allgemeine Zuweisungen - 61100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	141.000,00 €	134.458,46 €	- 6.541,54 €
Ordentliche Aufwendungen	109.300,00 €	114.812,68 €	5.512,68 €
Ordentliches Ergebnis	31.700,00 €	19.645,78 €	- 12.054,22 €

Das Ergebnis fällt um 12.054,22 € schlechter aus als geplant aufgrund von hohen Mindererträgen im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (-10.299,00 €) und Mehraufwendungen Bei der Kreisumlage (+3.248,00 €) und der Samtgemeindeumlage (+2.808,00 €).

4.11 Kinderspielplätze - 36610

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	100,00 €	322,34 €	222,34 €
Ordentliches Ergebnis	- 100,00 €	- 322,34 €	- 222,34 €

4.12 Straßen, Wege, Plätze - 54100

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	31.500,00 €	30.720,06 €	- 779,94 €
Ordentliche Aufwendungen	50.900,00 €	42.906,91 €	- 7.993,09 €
Ordentliches Ergebnis	- 19.400,00 €	- 12.186,85 €	7.213,15 €

Das Ergebnis fällt im Vergleich zum Ansatz um 7.213,15 € positiver aus. Grund dafür ist die Fehleinschätzung im Bereich der planmäßigen Abschreibungen bei der Erstellung des Haushaltsplanes 2009. Statt der veranschlagten 44.800,00 € wurden lediglich 34.788,46 € abgeschrieben.

4.13 Straßenbeleuchtung und -reinigung - 54500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	2.600,00 €	2.582,21 €	- 17,79 €
Ordentliche Aufwendungen	4.900,00 €	5.763,92 €	863,92 €
Ordentliches Ergebnis	- 2.300,00 €	- 3.181,71 €	- 881,71 €

4.14 Gewässer - 55200

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	1.100,00 €	1.121,56 €	21,56 €
Ordentliche Aufwendungen	12.100,00 €	11.651,24 €	- 448,76 €
Ordentliches Ergebnis	- 11.000,00 €	- 10.529,68 €	470,32 €

4.15 Wirtschaftswege - 55500

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	3.700,00 €	3.251,82 € -	448,18 €
Ordentliche Aufwendungen	10.800,00 €	9.408,18 € -	1.391,82 €
Ordentliches Ergebnis	- 7.100,00 € -	6.156,36 €	943,64 €

4.16 Liegenschaftsverwaltung - 11150

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	4.000,00 €	3.496,75 € -	503,25 €
Ordentliche Aufwendungen	700,00 €	623,05 € -	76,95 €
Ordentliches Ergebnis	3.300,00 €	2.873,70 € -	426,30 €

4.17 Kinderspielkreise (Liegenschaftsverwaltung) - 36521

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	13.600,00 €	10.550,54 € -	3.049,46 €
Ordentliche Aufwendungen	12.900,00 €	8.959,88 € -	3.940,12 €
Ordentliches Ergebnis	700,00 €	1.590,66 €	890,66 €

Bei diesem Produkt gab es Mindererträge in Höhe von 3.221,63 € bei den Mieten und Pachten. Diese konnten durch Minderaufwendungen vor allem in den Bereichen Unterhaltung der Gebäude (-1.394,14 €) und Abschreibungen (-2.693,81 €) wieder aufgefangen werden, sodass das Ergebnis um 890,66 € positiver ist, als der Planansatz.

4.18 Brandschutz allgemein - 12600

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge	- €	- €	- €
Ordentliche Aufwendungen	300,00 €	390,00 €	90,00 €
Ordentliches Ergebnis	- 300,00 € -	390,00 € -	90,00 €

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für das Haushaltsjahr 2009 wurde eine Budgetierung auf Fachbereichsebene festgelegt, was zur Folge hat, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Fachbereiches im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind.

Danach wurden im Bereich der Teilergebnishaushalte lediglich die Aufwendungen im Fachbereich 4 um 90,00 € und im Produkt 61200 um 691,30 € überschritten. Diese Überschreitungen liegen unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 1.000,00 €. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Ein gesonderter Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

Im Bereich der Teilfinanzhaushalte wurden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit im Fachbereich 3 um 489,37 € überschritten. Diese Überschreitung liegt unter der im § 6 der Haushaltssatzung festgesetzten Wertgrenze von 2.000,00 €. Daraus resultierend ist es ausreichend, dass der Bürgermeister für diese Überschreitungen seine Zustimmung erteilt hat. Ein gesonderter Ratsbeschluss ist nicht erforderlich.

6. Liquiditätskredite

Laut Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag für Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2009 auf 32.600 € festgesetzt. Diese Ermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen, da die Gemeinde Damnatz im Haushaltsjahr 2009 durchweg positive Bankbestände verzeichnen konnte.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 3,85 % auf 1.033.560,27 €. Die Nettopositionsquote beträgt 96,99 %. Das Reinvermögen beläuft sich auf 677.864,19 € (65,59 %).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringern sich um 618,56 €, die kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passiver Rechnungsabgrenzungsposten erhöhen sich um 3.930,27 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Damnatz kann als gut betrachtet werden. Der Gesamtergebnishaushalt schloss zwar mit einem Defizit in Höhe von -6.860,25 € ab, obwohl ein Haushaltsausgleich geplant war, dennoch verkraftet die Gemeinde Damnatz das kommunale Krisenjahr 2009 in Bezug auf die Haushaltslage damit im Vergleich zu anderen Kommunen mit recht geringem Defizit. Der Gesamtfehlbetrag aus doppelten Haushaltsjahren liegt somit nach Abschluss des Haushaltsjahres 2009 bei -17.415,79 €.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 61.304,10 € ab. Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre i.H. von 1.989,18 € sind damit abgedeckt. Somit ist zunächst nicht mit Liquiditätsengpässen in der Gemeinde Damnatz zu rechnen.